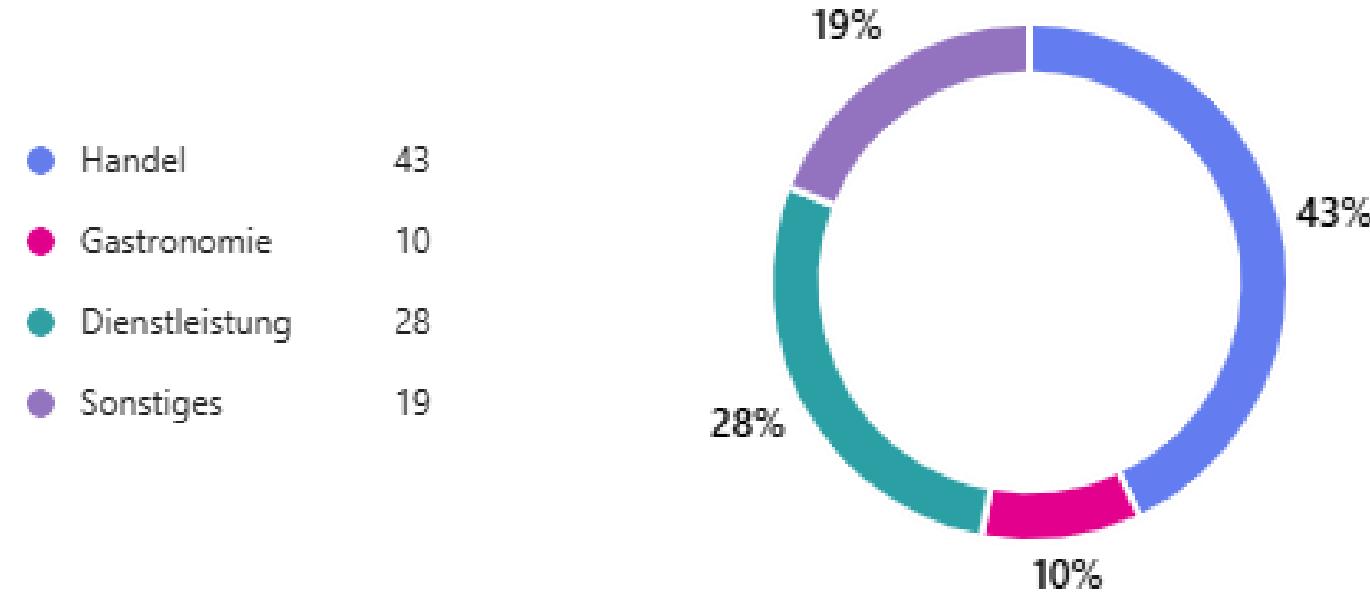


IHK-Unternehmensbefragung zum Sicherheitsempfinden und der Waffenverbotszone in der Wiesbadener Innenstadt

Rahmendaten

- Adressatenkreis: IHK-Mitgliedsunternehmen im historischen Fünfeck
- Zahl der Antworten: 100
- Umfragezeitraum: 10. bis 19. November 2025

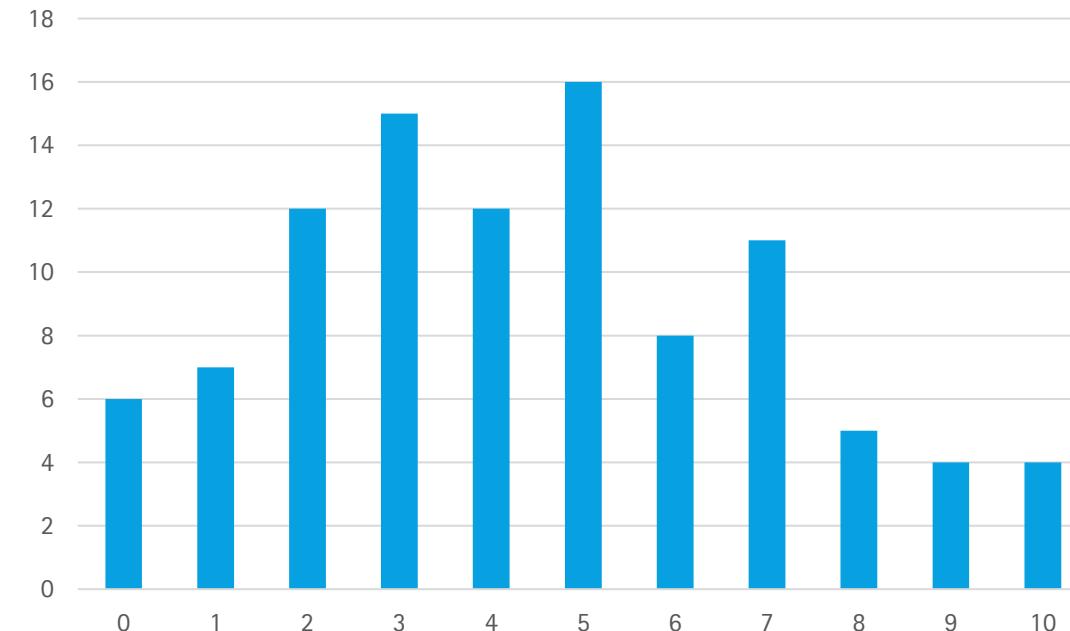
Frage 1: Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?



→ Guter Branchenmix mit Schwerpunkt Handel

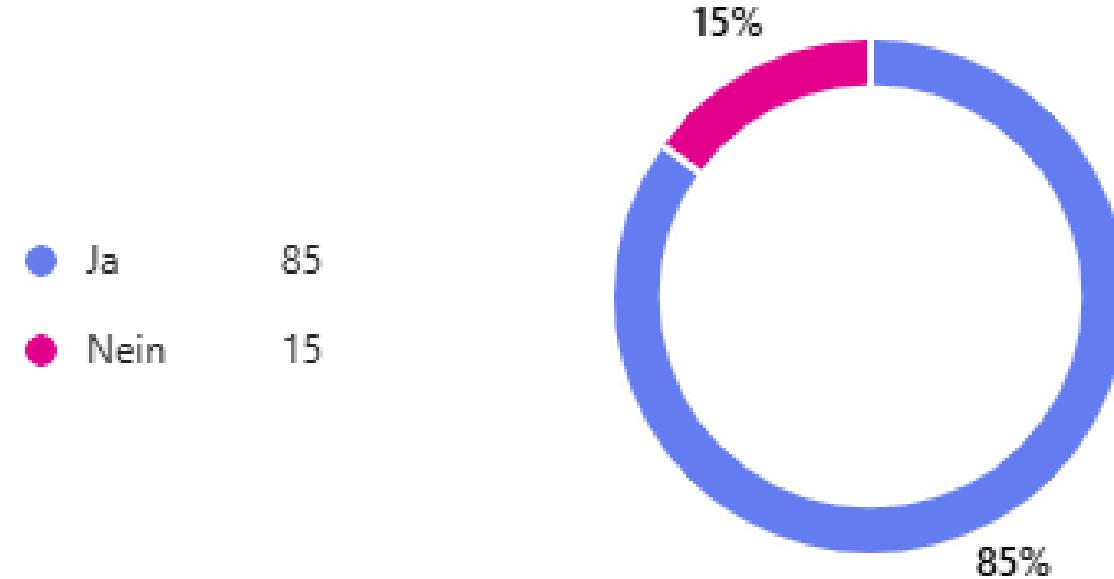
Frage 2: Wie empfinden Sie (und Ihre Mitarbeitenden) die Sicherheit in der Wiesbadener Innenstadt persönlich?

Häufigkeit der Antworten auf einer Skala von 0-10
(0 = sehr unsicher, 10 = sehr sicher)



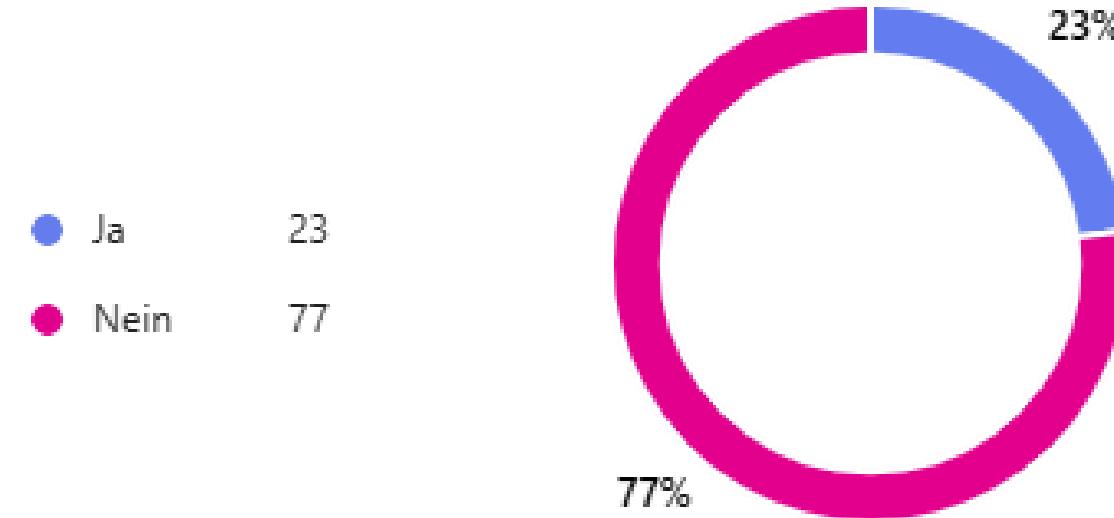
→ Die Befragung zur subjektiven Sicherheit in der Wiesbadener Innenstadt zeigt ein insgesamt kritisches Bild. (Durchschnittswert 4,45; Median 4,0, Standardabw. 2,61)

Frage 3: Ist Ihnen das Bestehen der Waffenverbotszone bekannt?



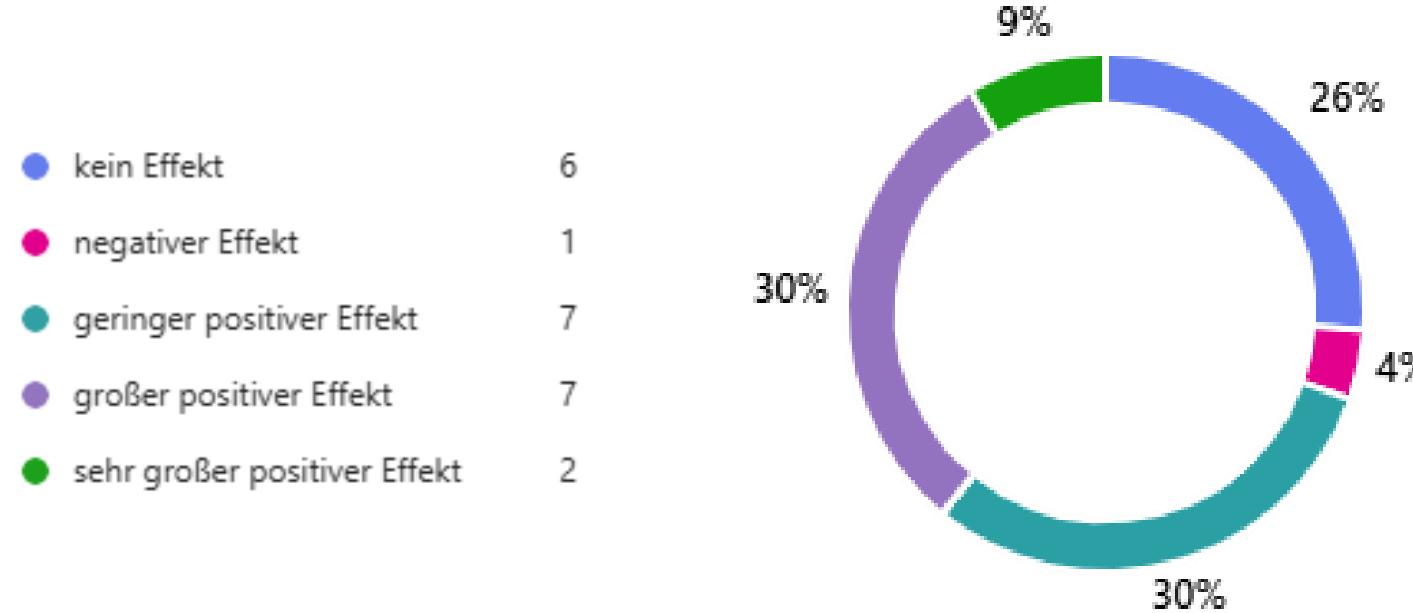
→ Der klar überwiegenden Mehrheit (85 %) der Befragten ist das Bestehen der Waffenverbotszone bekannt.

Frage 4: Können Sie einschätzen, ob die Einführung der Waffenverbotszone 2019 einen Effekt hatte?



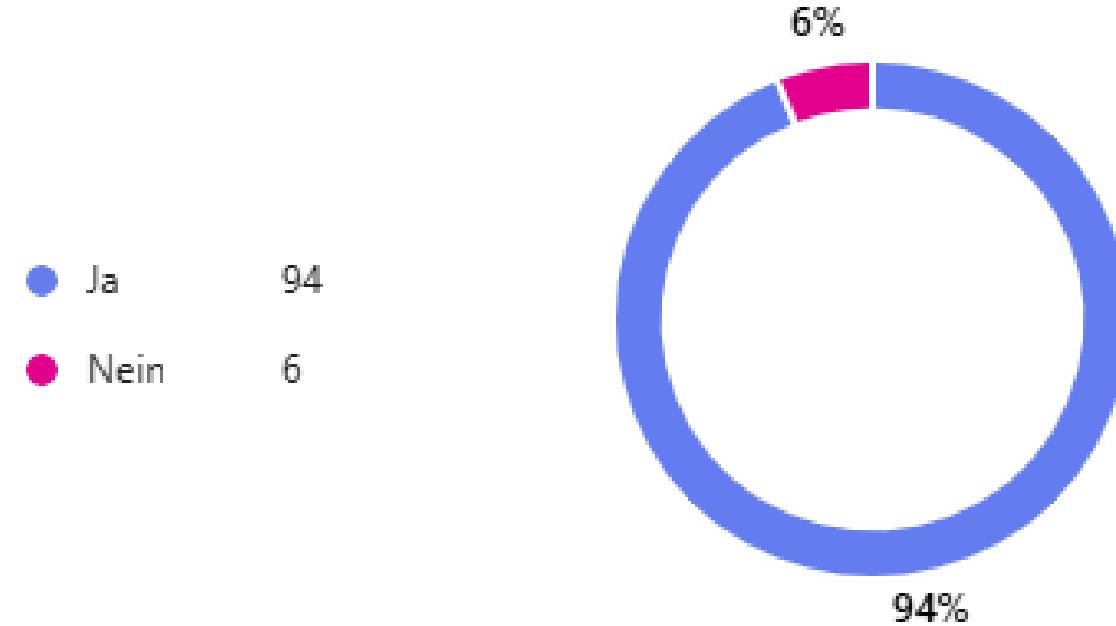
→ Etwas weniger als ein Viertel (23 %) der Befragten kann einschätzen, ob die Einführung der Waffenverbotszone einen Effekt hatte.

Frage 5: Wenn ja, wie groß schätzen Sie den Effekt ein?



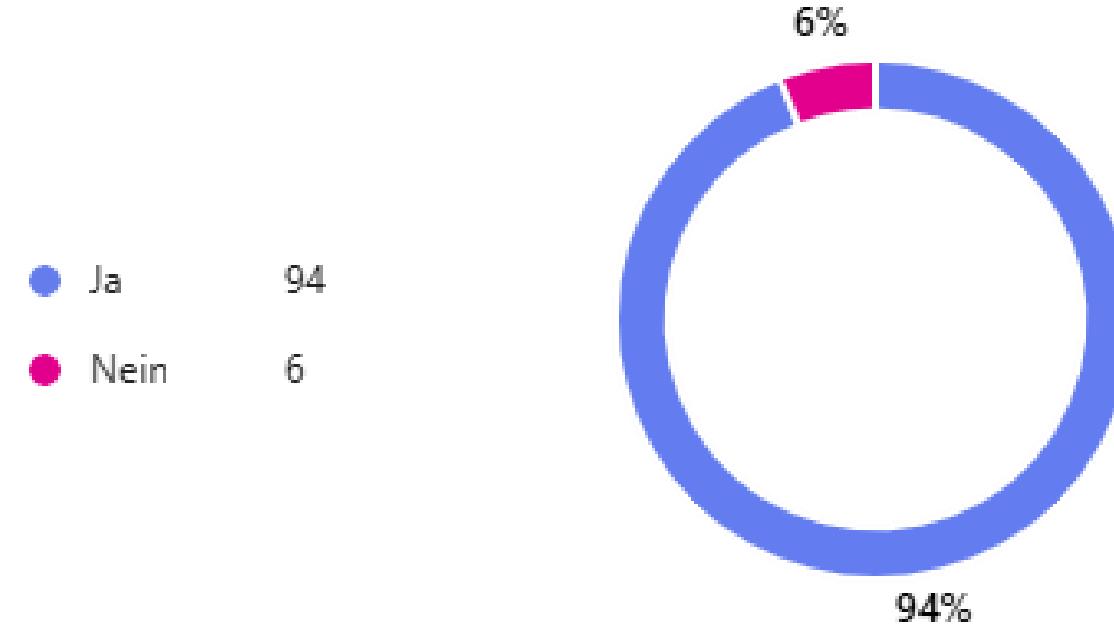
→ 69 % der Befragten sehen einen positiven Effekt durch die Einführung der Waffenverbotszone.

Frage 6: Soll die Waffenverbotszone in der Wiesbadener Innenstadt bestehen bleiben?



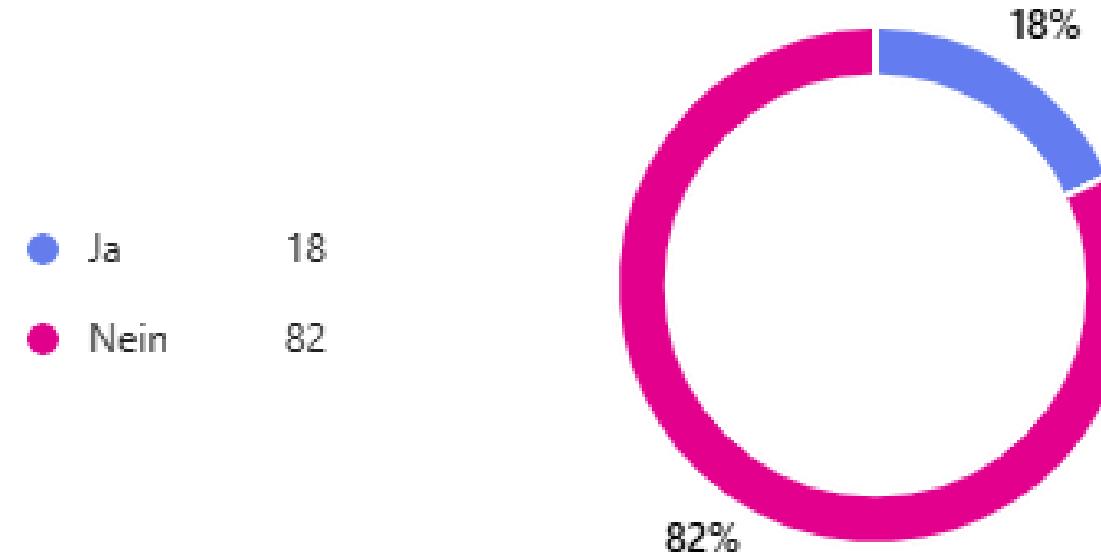
→ Die überwältigende Mehrheit (94 %) der Befragten wünscht sich, dass die Waffenverbotszone bestehen bleibt.

Frage 7: Würden Sie eine Ausweitung der Waffenverbotszone auf das gesamte historische Fünfeck begrüßen?



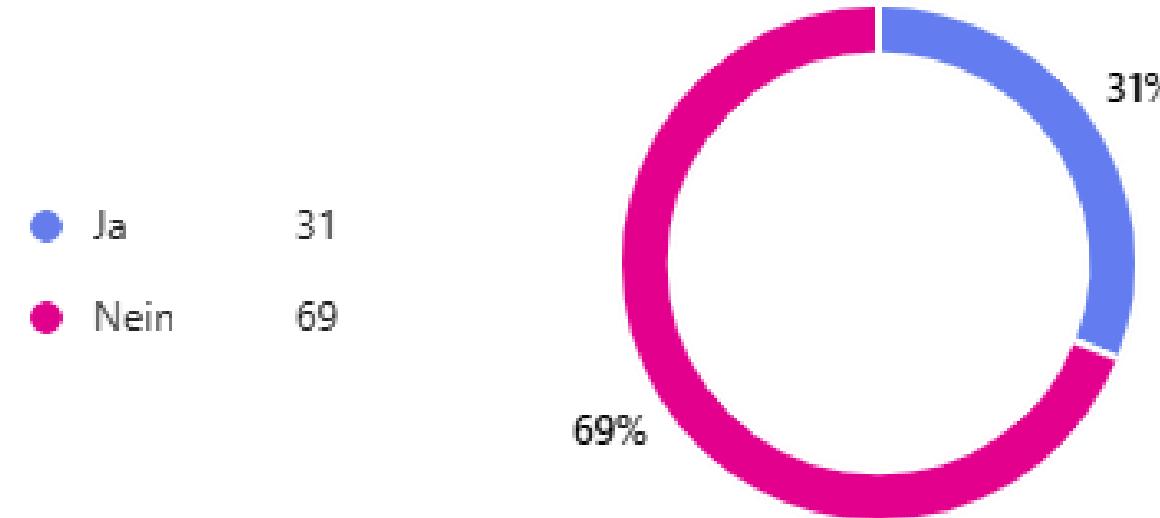
→ Ein ebenso großer Anteil (94 %) der Befragten wünscht sich eine Ausweitung der Waffenverbotszone auf das gesamte historische Fünfeck.

Frage 8: Kann aus Ihrer Sicht eine Waffenverbotszone zur Stigmatisierung und damit zu einer negativen Wahrnehmung der Innenstadt beitragen?



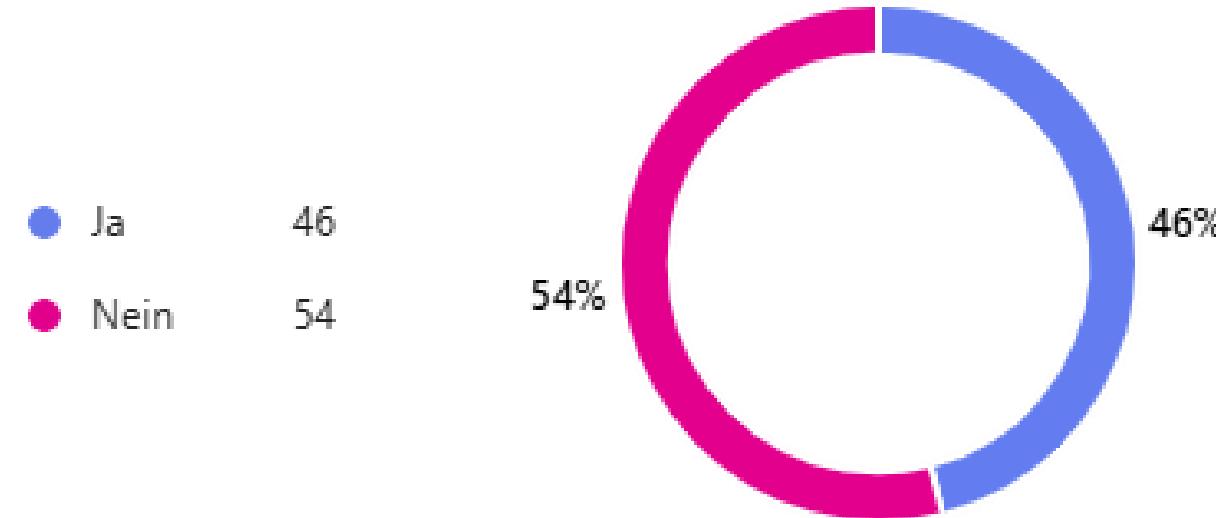
→ Nur ein geringer Teil (18 %) der Befragten sieht die Gefahr einer Stigmatisierung oder negativen Wahrnehmung der Innenstadt.

Frage 9: Zeigt die (Stadt)polizei aus Ihrer Sicht genügend Präsenz in der Innenstadt?



→ Fast 70 % der Befragten vertreten die Auffassung, dass die (Stadt)polizei nicht genügend Präsenz in der Innenstadt zeigt.

Frage 10: Hatten Sie innerhalb der vergangenen fünf Jahre aufgrund von Vorkommnissen in oder in unmittelbarer Nähe zu Ihrem Betriebssitz Veranlassung, die (Stadt)polizei zu rufen?



→ Fast die Hälfte (46 %) der Befragten hatte in den vergangenen fünf Jahren mindestens ein Mal die Veranlassung, die (Stadt)polizei zu rufen.

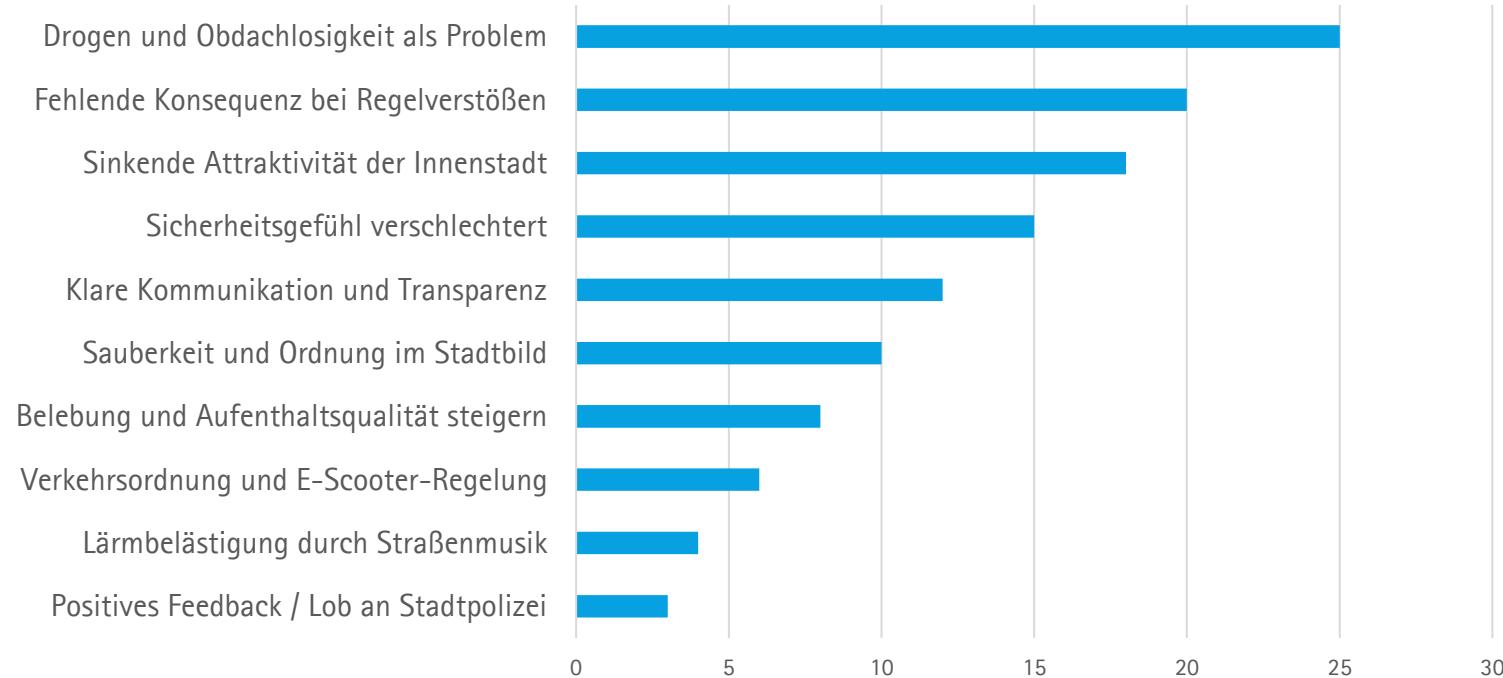
Frage 11: Welche Maßnahmen außerhalb der Einrichtung einer Waffenverbotszone sollten Ihrer Meinung nach getroffen werden, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung/Ihrer Kunden zu verbessern?



→ Die Befragten wünschen vor allem sichtbare Präsenz und Ordnung, ergänzt durch Maßnahmen zur Stadtgestaltung und zur Förderung eines sicheren und respektvollen Miteinanders.

Frage 12: Welche weiteren Hinweise möchten Sie uns geben?

Weitere Hinweise nach Häufigkeit in Prozent



- Kernprobleme: Drogen/Obdachlosigkeit und fehlende Konsequenz.
- Starke Wahrnehmung: Innenstadt wird unattraktiver und unsicherer.
- Erwartung: Transparenz, Kommunikation und Maßnahmen zur Belebung.

Ihr Ansprechpartner

Fabian Lauer

Stv. Geschäftsführer,
Geschäftsbereichsleiter Wirtschaftspolitik +
International

0611 1500-126

f.lauer@wiesbaden.ihk.de

[linkedin.com/in/fabian-lauer-ihk](https://www.linkedin.com/in/fabian-lauer-ihk)

